

Besitzer in- u. ausländ. Wertp., insbesondere Übernahme von Vertretungen im Sinne des Reichsgesetzes v. 1./12. 1899, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen, sowie des Bürgerl. Gesetzbuchs § 1189, ferner Errichtung von Schutzvereinigungen, Beteiligung an solchen u. Übernahme von deren Sekretariatsgeschäften, Übernahme dauernder oder vorübergehender Überwachungs- und Revisionsfunktionen, insbesondere auch von Bilanzprüfungen, Abrechnungen u. ähnlichen Tätigkeiten usw. Die Ges. ist ein Unternehmen zur Verwaltung bestimmter rein privater Interessen.

Kapital: M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000, eingez. 25 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 75 000, Debit. 61 733, Kassa 2261, Utensil. 800, Effekten 8850. — Passiva: A.-K. 100 000, Rohöl 3153, Steuerres.-Kto 33 886, R.-F. 3500, Gewinn 8104. Sa. M. 148 644.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. a. Kontokorrent 104, Kaut. 4, Unk. 14 379, Rohölverlust 89, Abschreib. a. Utensil. 276, Effekten, Kursdifferenz 322, Gewinn 5104. — Kredit: Vortrag 836, Kassa 38, Zs. 2261, Gebühren 17 143. Sa. M. 20 280.

Dividenden 1910—1912: 0, 13 $\frac{1}{3}$, %.

Direktion: Konsul Phil. Bierbauer, Berlin-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: Vors. Major a. D. Ferd. von Keudell, Berlin; Stellv. Martin Knoller, B.-Wilmersdorf; Siegf. Narratzki, Gen.-Konsul Herm. Stobwasser, Berlin.

Allgemeine deutsche Kommissionsbank Akt.-Ges. in Berlin,

Wilhelmstrasse 37/38.

Gegründet: 30./9. u. 30./11. 1908; eingetr. 15./2. 1909. **Gründer:** Kaufm. Aug. Treitschke, Chemnitz; Kaufm. Rich. Drügemüller, Rixdorf; Kaufm. Eduard Schmidt, Berlin; Gutsbes. Adolph Mehrke, Bernau; Kaufm. Erwin Steinbach, Dresden; Kaufm. Max Neumann, Charlottenburg. Die Gründer übernahmen sämtl. Aktien.

Zweck: Betrieb von Kommissionsgeschäften jeder Art, insbes. An- u. Verkaufsvermittlung von Rohprodukten u. industriellen u. landwirtschaftl. Erzeugnissen von Wohn- u. Geschäftshäusern u. industriellen Etabliss. u. sonst. Grundstücken; An- u. Verkauf von börsengängigen u. anderen Effekten, zur Ausführung Aufträge Dritter, Beschaffung u. Unterbringung von Hypothekenkapital, Verwaltung von Häusern u. Vermögen, Übernahme von Nachlassregulierungen sowie Finanzierungen jeder Art, Durchführung von gerichtlichen u. aussergerichtl. Vergleichen.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, begeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Kassa 2074, Effekten 13 125, Debit. inkl. Bankguth. 309 941, Mobil. 1. — Passiva: A.-K. 250 000, R.-F. 5000, Spez.-R.-F. 5000, Kredit. 37 122, unerhob. Div. 60, Gewinn 27 959. Sa. M. 325 141.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 2962, Unk. 9865, Abschreib. 2350, Gewinn 27 959. — Kredit: Vortrag 764, Zs. 7836, Provis. 34 541. Sa. M. 43 138.

Bilanzen per 30./9. 1911 u. 1912: Nicht veröffentlicht, wie überhaupt weitere Verlautbarungen seitens der Ges. nicht erfolgt sind.

Dividenden 1909—1910: 6, 6 $\frac{1}{4}$ %.

Direktion: Jul. Zweig.

Aufsichtsrat: Vors. Syndikus Max Eickhoff, Kaufm. Soenke, Architekt Erwin Steinbach.

Bemerkung: Nach Unterschlagung von ca. M. 100 000 zum Schaden der Ges. wurde der Dir. derselben Emil Siegel im Nov. 1911 flüchtig.

Bank des Berliner Kassen-Vereins in Berlin,

W. Hinter der Kathol. Kirche 2.

Gegründet: Im Jahre 1850. Urspr. 1823 als Handelssocietät gegründet, wurde 1850 A.-G. mit Notenprivilegium, worauf 1875 verzichtet wurde.

Zweck: Der Verein bildet die Generalabrechnungsstelle der meisten Berliner Bankfirmen, betreibt aber auch Wechseldiskontierungen und Lombardgeschäfte zur Anlegung der eigenen und der im Giroverkehr überwiesenen fremden Mittel. Im Jahre 1882 errichtete die Bank auch das Effekten-Girogeschäft.

Der Gesamtverkehr des Vereins betrug in Millionen Mark:

1889: 30 966	1893: 21 406	1897: 32 337	1901: 34 209	1905: 52 713	1909: 55 120
1890: 27 415	1894: 24 098	1898: 37 725	1902: 35 881	1906: 50 343	1910: 62 551
1891: 23 656	1895: 31 235	1899: 42 854	1903: 38 610	1907: 47 998	1911: 69 128
1892: 20 257	1896: 28 253	1900: 41 858	1904: 40 891	1908: 43 232	1912: 72 403

Kapital: M. 9 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à Thlr. 1000 (M. 3000) und 2000 Aktien (Nr. 1001—3000) à M. 3000, auf den Namen lautend. Urspr. nur M. 3 000 000, im März 1883 um M. 6 000 000 erhöht, begeben zu 115 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich im Febr. **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., 6—10 = 2 St., 11—15 = 3 St. etc., bis zu 30 St. einschl. Vollmachten.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. bis 15 % des A.-K. (ist erfüllt), 4 % Div., vom Übrigen 15 % an V.-R., jedoch nicht mehr als M. 4000 für jedes Mitgl., Rest zur Verf. der G.-V.